

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100016247/100606388/volta-gibt-erste-ni-43-101-konforme-vorkommenschaetzung-fuer-sein-kiaka-goldprojekt-bekannt> abgerufen werden.



Volta gibt erste NI 43-101-konforme Vorkommenschätzung für sein Kiaka-Goldprojekt bekannt

30.06.2010 - 23:48 Uhr, Volta Resources Inc.

Toronto, June 30, 2010 (ots/PRNewswire) - Volta Resources Inc. ("Volta" oder das "Unternehmen") gibt eine erste NI43-101-konforme Vorkommenschätzung für sein Kiaka-Goldprojekt bekannt, das sich etwa 120 Kilometer südöstlich von Burkina Fasos Hauptstadt Ouagadougou befindet. Die Vorkommenschätzung erfolgte durch die unabhängige Beratungsfirma SRK Consulting (UK) Ltd. mit Sitz in Cardiff, Grossbritannien. Der Schätzung liegen die Ergebnisse von Bohrungen mit einer Gesamtlänge von über 25.000 Metern zugrunde, darunter 147 Bohrungen durch Volta und den Vorbesitzer Randgold Resources Limited. Die Bohrmassnahmen wurden plangemäss abgeschlossen und die Ergebnisse haben zu einer robusten ersten Vorkommenschätzung mit nachweislich positiven Aussichten geführt.

Die Vorkommenschätzung basiert auf den Bohrergebnissen im Zentralgebiet Kiakas und erfasst die Kiaka-Hauptzone (Kiaka Main Zone, KMZ) und Teile der KHZ- und KPZ-Zonen. Das von SRK im Modell nachgebildete und in die Vorkommenschätzung einbezogene Volumen erstreckt sich etwas über 1 Kilometer entlang des Streichens und abwärts bis zu einer maximalen vertikalen Tiefe von 230 Metern unter der Oberfläche. SRK teilt die Einschätzung des technischen Teams von Volta, dass "mineralisierte Bänder" mit höherem Goldanteil, die 5 bis 20 Meter breit sind, sich mit guter Kontinuität 100 bis 400 Meter entlang des Streichens und 50 bis 200 Meter in die Tiefe erstrecken. Diese "mineralisierten Bänder" liegen in einer "Halo-Mineralisierung" mit niedrigerem Goldgehalt innerhalb eines strukturellen Korridors, der 100 bis 200 Meter breit ist (siehe Abbildung 1 und Abbildung 2). SRK wählte als Definition für die "mineralisierten Bänder" einen Grenzgehalt von 1,0 g/t Gold und für die "Halo-Mineralisierung" einen Grenzgehalt von 0,6 g/t Gold. Die nachstehende Tabelle bietet eine Zusammenfassung der Schätzung der angezeigten Ressourcen und der abgeleiteten Ressourcen bei diesen Grenzgehaltswerten.

@@start.tl@@

Mineralressourcen-Aufstellung von SRK, Kiaka-Goldprojekt 29. Juni 2010

Typ	Kategorie	Tonnen (Kt)	Au (g/t)	Metall Au (Kg)	Metall Au (Koz)
Mineralisierte Bänder	angezeigt	16.990	1,42	24.060	773
	abgeleitet	4.510	1,40	6.200	200
Halo-Mineralisierung	angezeigt	24.260	0,78	18.990	611
	abgeleitet	11.400	0,80	8.800	280
Gesamtvorkommen	angezeigt	41.250	1,04	43.100	1.384
	abgeleitet	15.900	0,90	15.000	480

Bemerkungen

- Mineralisierte Bänder unter Zugrundelegung eines Grenzgehaltswerts von 1,0 Au (g/t) im Mineralisierungs-Drahtgittermodell
- Halo-Mineralisierung unter Zugrundelegung eines Gehaltsbereichs von 0,6 - 1,0 Au (g/t) im Mineralisierungs-Drahtgittermodell
- Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und deshalb ist die Wirtschaftlichkeit des Abbaus nicht nachgewiesen.@@end@@

Kevin Bullock, CEO von Volta, sagte: "Wir sind stolz darauf, diese erste Vorkommenschätzung bekannt geben zu können. Sie wurde unter Einhaltung unserer extrem knappen Zeitplanung erstellt und ergibt eine erste Gesamtmenge in Unzen Gold, die im oberen Bereich unseres ursprünglichen Ziels für das Goldvorkommen liegt. Auch zeigt sie ein bedeutendes Potenzial für die Zukunft auf. Diese reich

ausgefallene Vorkommenschätzung bestätigt, dass Kiaka eines der bedeutendsten aufstrebenden Goldprojekte in West-Afrika ist. Wir haben vor, unsere aggressives Tempo in diesem Jahr beizubehalten und ein weiteres grossen Bohrprogramm und eine Scoping-Studie durchzuführen. Diese bereiten den Weg für ein Machbarkeits-Vorstudienprogramm und sind Teil unseres Engagements für eine schnellstmögliche Produktionsaufnahme in Kiaka."

Die Schätzung basiert auf einer Kombination von Diamantkern- und RC (Reverse Circulation)-Chip-Proben, die von ALS in Ouagadougou mittels Dokimasie auf Gold untersucht wurden. Im Feld verworfene Proben der mineralisierten Durchteufungen der RRL RC Bohrlöcher wurden erneut gesammelt und in die Analyse-Datenbank von Volta aufgenommen. Umfassende Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle hat gezeigt, dass die Probzubereitung und die Leistung des Labors bei beiden Bohrprogrammen geeignet waren, für diese Schätzung hinreichende Analysen durchzuführen.

Die in die Schätzung des Goldgehalts einbezogenen Gebiete umfassen den weiten KMZ-Korridor und angrenzende KHZ- und KFZ-Strukturen, für die ein Drahtgittermodell unter Verwendung eines Shell-Werts von ca. 0,3 g/t erstellt wurde. Anschliessend wurde ein Block-Modell erzeugt, wobei die verwendete Blockabmessung 20 m x 20 m x 5 m betrug. Pro Block wurden bis zu 40 x 1 Meter zusammengesetzte Proben für die Schätzung verwendet. Dabei kam eine Ordinary Kriging-Prozedur mit unterschiedlich ausgerichteter Suchellipse zur Anwendung, die den identifizierten wellenförmig verlaufenden mineralisierten Bändern folgte. Die sich daraus ergebene Block- Goldgehalt-Verteilung spiegelt das kurvenförmige Bandmuster wider, dass Volta und SRK für ein wichtiges Merkmal der Lagerstätte erachten.

SRK hat die Dichte der Probengewinnung und die Entfernung der Proben berücksichtigt, um die Mineralressource entsprechend der Terminologie, Definitionen und Richtlinien zu klassifizieren, die in den Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves (Dezember 2005) des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) festgelegt sind und vom National Instrument 43-101 gefordert werden. Des Weiteren hat SRK unter Zugrundelegung für die Region vertretbarer Kosten, Prozessausbeuten gemäss RRL Sighter-Tests und eines langfristig höher angesiedelten Goldpreises von 1040 US-Dollar/Unze bestimmt, dass die gegenwärtige Mineralressource und deren mögliche weitere Ausdehnung in die Tiefe genügend Goldgehalt, Breite und Nähe zur Oberfläche aufweist, um vertretbare Aussichten auf eine wirtschaftliche Goldgewinnung im Tagebau zu postulieren. Legt man die aktuellen, im Whittle verwendeten Wirtschaftsparemeter zugrunde erreicht der Tagebau an den tiefsten abgeleiteten Ressourcen, die zurzeit nur bis zum 50-m-RL (bzw. 230 m unter der Oberfläche)(siehe Abbildung 2) definiert sind, den untersten Punkt. Weitere Bohrmassnahmen, die tiefer vorstossen als die aktuelle Grenze der abgeleiteten Ressource, könnten zu einer Erweiterung der Ressourcen führen.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Block-Modells von SRK im Whittle-Tagebau für einen Grenzgehaltsbereich von 0,0g/t bis 1,4g/t.

@@start.t2@@

 Grad - Tonnage-Tabelle, Kiaka-Vorkommen 29. Juni 2010

Grenz- gehalt g/t	Tonnen Kt	Angezeigt			Tonnes Kt	Abgeleitet		
		Au Grad g/t	Metall Au Kg	Metall Au Koz		Au Grade g/t	Metall Au Kg	Metall Au Koz
1,40	6.220	1,86	11.550	371	1.320	1,90	2.500	80
1,20	10.100	1,64	16.550	532	2.370	1,60	3.900	120
1,00	16.990	1,42	24.060	773	4.510	1,40	6.200	200
0,80	27.480	1,22	33.440	1.075	9.020	1,10	10.200	330
0,60	41.250	1,04	43.100	1.384	15.900	0,90	15.000	480
0,40	54.090	0,92	49.540	1.593	26.070	0,80	20.000	640
0,20	60.580	0,85	51.630	1.660	33.280	0,70	22.200	720
0,00	61.540	0,84	51.750	1.664	37.350	0,60	22.700	730

SRK kommt zu der Aussage, der Volta zustimmt, dass ein beträchtliches Potenzial für das Auffinden weiterer Ressourcen im Kiaka-Zentralgebiet besteht. Diese könnten aus folgenden Quellen stammen:

- in der Tiefe unterhalb des bislang identifizierten hauptsächlichen Mineral-Streichintervalls,
- entlang des Streichens nach Süden, wo Erkundungsbohrungen auf

- ermutigende Mineralisierung gestossen sind, entlang des Streichens nach Norden, wo Verwerfungen möglicherweise die Mineralisierung in ein Gebiet östlich der gegenwärtigen Bohrerfassung verlagert haben könnten, und
- innerhalb der aktuellen Mineralien-Drahtgitter, wo mehr Material mit niedrigem Gehalt vorkommt, das Unzen Gold aus Material mit niedrigem Gehalt der Lagerstätte hinzufügen könnte, sollten Kosten, die günstiger als die zurzeit angenommene Kosten sind, definiert werden.@@end@@

Darüber hinaus erkunden Bohrungen, die zurzeit im Südgebiet (ca. 400 m südlich der aktuellen Ressource) durchgeführt werden, ein Zielgebiet, dass ähnliche geologische und geophysikalische Merkmale wie das Zentralgebiet aufweist. Volta plant, die Exploration im Kiaka-Gebiet fortzusetzen und in der zweiten Jahreshälfte u. a. Bohrungen in einer Länge von insgesamt über 20.000 m durchzuführen. Des Weiteren plant Volta in diesem Jahr eine Scoping-Studie einzuleiten, die zu einem Machbarkeits-Vorstudienprogramm hinführen soll.

Volta führt im Bereich der Probengewinnung und -analyse eine rigorose Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle durch. Proben aus RC-Bohrungen wurden in Bohrlöchern in 1-Meter-Intervallen entnommen. Trockenproben wurden dann im Riffelteiler verarbeitet und als 2-kg-Proben in das Labor verschickt. Nassproben wurden im Freien getrocknet und auf die gleiche Art und Weise im Riffelteiler verarbeitet. Die Probe aus Kernbohrungen wurden in Bohrlöchern in 1-Meter-Intervallen entnommen und mithilfe einer Diamantsäge halbiert. Eine Hälfte des Kerns wird zu Archivierungszwecken im Lager am Standort selbst aufbewahrt, die andere Hälfte wurde an das Labor geschickt. Zertifizierte Standardproben wurden alle 15 Proben, Feldduplikate (in den RC-Abschnitten) etwa alle 20 Proben und Blindproben etwa alle 30 Proben eingefügt.

Gemäss dem National Instrument 43-101 sind die für die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung verantwortlichen sachverständigen Personen Herr Martin Pittuck, ein Principal Resource-Geologe, und Herr Ben Parsons, ein Senior Resource-Geologe. Beide sind Vollzeitmitarbeiter bei SRK Consulting (UK) Ltd. Herr Pittuck ist Mitglied des Institute of Materials, Minerals and Mining (IOM3) und Herr Parsons ist Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (AusIMM). Mr. Pittuck hat den Inhalt der vorliegenden Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Volta ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich voll und ganz darauf konzentriert, bei der Erkundung, Akquisition und Exploration von Goldliegenschaften in Westafrika eine tragende Rolle zu spielen. Das Unternehmen arbeitet derzeit unter Hochdruck an seinem Vorzeige-Goldprojekt Kiaka in Burkina Faso, um die Frage einer potenziellen Weiterentwicklung des Projekts schnellstmöglich klären zu können.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf vorausschauende Informationen:

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des kanadischen Wertpapierrechts, die naturgemäss Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des kanadischen Wertpapierrechts, die naturgemäss Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Zu solchen vorausschauenden Aussagen zählen unter anderem: Aussagen über zukünftige Goldpreise sowie Preise von anderen Mineralien und Metallen; Schätzungen von Mineralressourcen; Investitionsaufwand, Kosten und zeitliche Verfügbarkeit der Ressourcen; die Umsetzung von geschätzten Mineralienreserven; Investitionsaufwand, Kosten und zeitlicher Rahmen von Erschliessungen neuer Vorkommen; Erfolg von Explorationsaktivitäten; zulässige Zeitfenster; Wechselkursschwankungen; die Voraussetzungen für den Erhalt zusätzlichen Kapitals; behördliche Vorschriften im Hinblick auf Bergbauoperationen; Umweltrisiken; unerwartete Ausgaben im Zusammenhang mit der Nutzbarmachung von Land; Besitzstreitigkeiten oder Ansprüche und Beschränkungen im Zusammenhang mit der Versicherungsdeckung. Allgemein werden derartige vorausschauende Aussagen anhand von vorausschauenden Begrifflichkeiten wie beispielsweise "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird vermutlich", "Budget", "voraussichtlich", "schätzt", "sagt voraus", "beabsichtigt", "sieht vor" oder "sieht nicht vor", oder "glaubt", oder durch Variationen derartiger Begriffe und Satzteile kenntlich gemacht. Dies schliesst zudem

Aussagen mit ein, anhand derer bekannt gegeben wird, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "unternommen", "eintreten" oder "erreicht" "werden", "können", "könnten" oder "würden". Vorausschauende Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten sowie weiteren Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, Leistungen oder Erfolge von Volta erheblich von den im Rahmen vorausschauender Aussagen getätigten Angaben abweichen. Hierzu zählten unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäften; die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Explorationsaktivitäten; die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen oder zukünftigen Aktivitäten im Bereich der Nutzbarmachung von Land; das Endergebnis von wirtschaftlichen Prüfungen; Veränderungen im Hinblick auf einzelne Projektparameter im Rahmen der weiteren Ausarbeitung von Plänen; der zukünftige Preis von Gold sowie anderen Mineralien und Metallen; mögliche Variationen bei Erzreserven sowie im Hinblick auf die Bewertungs- und Rückgewinnungsraten; unerwartete Fehlfunktionen von Zubehör oder Arbeitsprozessen; Unfälle, Arbeitskämpfe und weitere allgemeine Risiken der Bergbaubranche sowie Verzögerungen im Hinblick auf den Erhalt von Regierungszusagen oder Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschliessungs- bzw. Baumassnahmen. Obwohl die Geschäftsleitung von Volta der Überzeugung sind, dass sich die in solchen vorausschauenden Aussagen widerspiegelten Erwartungen grundsätzlich auf vernünftige Annahmen stützen und unter Berücksichtigung von wichtigen Faktoren getroffen wurden, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von jenen in vorausschauenden Aussagen abweichen, so könnten weitere Faktoren existieren, die dazu führen könnten, dass Ergebnisse nicht wie vorhergesagt, geplant oder beabsichtigt ausfallen. Es besteht keinerlei Gewähr, dass sich solche Aussagen als korrekt erweisen, da sich tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse erheblich von den in derartigen Aussagen vorausgesagten Ergebnissen und Ereignissen unterscheiden können. Dementsprechend sind Leser darauf hingewiesen, sich nicht in unangemessenem Rahmen auf vorausschauenden Aussagen zu verlassen. Volta Resources übernimmt keinerlei Verpflichtung, auf die an dieser Stelle verwiesenen vorausschauenden Aussagen jeglicher Art zu aktualisieren, es sei denn das Unternehmen ist gemäss entsprechender Wertpapiergesetze dazu verpflichtet.

Um sich die Abbildung 1 und 2 über das Kiaka-Goldprojekt anzuschauen, besuchen Sie bitte http://files.newswire.ca/407/Volta_29062010.doc

Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte unsere Website unter <http://www.voltaresources.com> oder wenden Sie sich direkt an: Kevin Bullock, P.Eng., Präsident & CEO, Tel: +1(647)-388-1842, Fax: +1(416)-867-2298, E-Mail: kbullock@voltaresources.com; Andreas Curkovic, Anlegerpflege, +1-416- 577-9927

Originaltext: Volta Resources Inc.
Im Internet recherchierbar: <http://www.presseportal.ch>

Pressekontakt:
CONTACT: Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte unsere Website unter <http://www.voltaresources.com> oder wenden Sie sich direkt an: Kevin Bullock, P.Eng., Präsident & CEO, Tel: +1(647)-388-1842, Fax: +1(416)-867-2298, E-Mail: kbullock@voltaresources.com; Andreas Curkovic, Anlegerpflege, +1-416-577-9927

Originaltext:	Volta Resources Inc.
Medienmappe:	http://www.presseportal.ch/de/pm/100016247/volta-resources-inc
Medienmappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_100016247.rss2